

**Bekanntmachung.**

Der Vorstand des Handwerker-Vereins hat beschlossen, morgen Donnerstag den 22. September die Angelegenheit einer Pfennigsteuer, behufs der Gründung neuer Hospitalstellen, in einer Versammlung im großen Saale der Wittwe Engel zu weiterer Erörterung abzuhalten, und ladet alle Hospitalfreunde ein, sich Abends um 7 Uhr zahlreich einzufinden.

**Der Vorstand des Handwerker-Vereins.****Kirchliche Nachricht.**

Freitags, den 23. September, früh 8 Uhr, Ordination des zum Pfarramte in Oberwiesla vocirten Herrn Candidat Ziller, in der Stadtkirche zu St. Jacob.

**Versteigerung.**

Von den unterzeichneten Gerichten soll künftigen Funfzehnten November 1842 das Johann Karl Gottlob Reicholden zu Oberwiesla zugehörige, mit Nr. 57 bezeichnete Haus nebst Garten, welches zusammen auf 346 Thlr. 4 Ngr. — gerichtlich gewürdet worden ist, Schuldenhalber an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Kauflustige haben sich am gedachten Tage Vormittags vor 12 Uhr einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen, die nähern Bedingungen aber und die Beschaffenheit des Grundstücks sind aus dem vor der hiesigen Gerichtsstube und im Lehngericht zu Oberwiesla aushängenden Patente zu ersehen.

Schloß Lichtenwalde den 14. September 1842.  
Die Gräfl. Wigthum'schen Gerichte daselbst.  
Karl Ehrn. Schilling, Ger. Dir.

**Auktionsanzeige.**

Im Langeschen Erbhaufe in Zwickau am Klosterplatz sollen

den Siebzehnten October dieses Jahres und folgende Tage hindurch, von früh 8 Uhr an bis 12 und von Nachmittags 2 Uhr an bis 6, verschiedene Gegenstände, als: Gewehre, Kostbarkeiten und Silberwerk, gegen 170 Stück Bücher, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Kupfer- und Messinggeräthe, desgleichen Zinn-, Eisen- und Blechgeräthe, Meublement, hölzernes Geräthe u. c., insbesondere auch viele Handelsartikel, nämlich 31 so. grobe rohe Leinwand, 29 Stücke weiße Kattune, 36 Stücke gefärbte Kattune, 7 Stücke gefärbte Körper, 92 Stücke weiße Piqués, 42 Stücke ungebleichte Körper, 53 Stücke weiße leinene Barchente, 51 Stücke weiße baumwollene

Barchente, 7 Stücke rohe leinene Barchente, 9 Stücke rohe baumwollene Barchente, 20 Stücke weiße Mittleinwand, 565 Stücke verschiedene rohe Kattune, 135 Päckchen diverse weißbaumwollene Maschinengarne, meist englische, in Päckchen à 5 und 10 Pfund, 52 Bunde diverse deutsche weißbaumwollene Garne à 5 Pfund, einige 100 Stücke weißgebleichte leinene Garne, ingleichen einige 100 Stücke rohe leinene Garne, feine und starke, gegen sofortige baare Bezahlung in Courant durch mich verauctionirt werden, weshalb ich Kaufsliebhaber zu dieser Auction mit dem Bemerkten einlade, daß mit Verauctionirung der benannten Handelsartikel der Anfang gemacht wird, daher diese Handelsartikel in den ersten Tagen zum Verkauf kommen, worauf dann mit Verauctionirung der übrigen Gegenstände nach Anleitung des Katalogs bis zu Ende fortgeföhren wird. Verkaufskataloge sind vom 4. October dieses Jahres an zu haben in Zwickau bei Herrn Hutmachermeister Ziegler und der Wittve Lange im Erbhaufe.

Zwickau den 16. September 1842.

E. A. Hübner, Advokat und Notar.

**Auctions-Anzeige.**

Künftigen Montag den 26. Septbr. von Vormittag 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an wird die angekündigte Auction, an Tischen, Stühlen, Sopha, Commoden, Schränken, Bettstellen, 1 Zirkelsäge mit Gestelle, 1 Drehbank, Schwung-Rädern, 1 eis. Ofenfaßten, 1 silb. Taschen-Uhr, 1 Contor-Uhr, Manns- und Frauenkleidungsstücken, neuen Halstüchern, Schürzen- und Westenzeugen und noch anderen brauchbaren Gegenständen gegen sogleich baare Zahlung im 14 Thalerfuß gehalten.

F. H. Mittlaender, Auctionator.

**C. Jaffé née Argé,**

K. Preuss. geprüfte Lehrerin der nur ihr eigenthümlichen amerikanischen Schreibmethode,

wohnt bei Herrn J. D. Thieme auf der innern Klostergasse Nr. 19, 1ste Etage.

Ich beehre mich, Einem geehrten Publicum hiermit ergebenst anzuzeigen, daß, da sich noch fortwährend Schüler zu meinem Schreib-Unterricht melden, ich meinen hiesigen Aufenthalt um etwas verlängern werde, und können sich daher noch Theilnehmer zu meinem Unterricht melden.

Außer den Attestaten hoher und höchster Behörden, und den vortheilhaft veränderten Handschriften, der von mir in großer Anzahl jeden Standes ausgebildeten Schüler, liegen auch jetzt, von meinen hiesigen Schülern, deren veränderte Handschriften zur gefälligen Ansicht bereit.